

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Commissionswechsel.

[1003.] Um Irrungen und Verzögerungen vorzubeugen, mache ich nochmals darauf aufmerksam, daß vom 1. Januar dieses Jahres ab Herr A. Wienbrack in Leipzig die Güte hatte meine Commission zu übernehmen, weshalb also alle für mich bestimmten Journalcontinuationen, Pakete, Zettel und Briefe etc. bei diesem Herrn abzugeben sind.

Schleiz, den 18. Januar 1860.

Carl Hübscher.

Theilhabergesuche.

[1004.] Als Theilnehmer bei einem literarisch-artistischen Unternehmen von dauerndem Werthe, das binnen 2-3 Jahren einen Gewinn von mehr als 100 Procent in sichere Aussicht stellt, kann ein buchhändlerisch gebildeter, thätiger junger Mann mit 2-3000 \mathfrak{f} Capital sich in sehr angenehmer Weise eine selbstständige Existenz begründen. Näheres auf gef. Offerten sub Adr. B. G. H. poste restante Dresden.

Verkaufsanträge.

[1005.] Eine kleine französische Leihbibliothek von 100 Bänden, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näheres sub Chiffre S. # 1. durch Herrn W. Hermann in Leipzig.

[1006.] Für Buchhändler und Buchdrucker. — Für neue Auflagen couranter Werke, eine wohlversene Buchdruckerei und ein Haus mit großem Laden wird einzeln oder zusammen ein Käufer oder Associé gesucht.

Offerten franco Stuttgart poste restante W. Z.

[1007.] Eine französische Leihbibliothek von ca. 1000 Bänden, Classiker, Memoiren u. Romane enthaltend, bis in die neueste Zeit fortgesetzt, in Lederecken und Rücken gebunden und gut gehalten, ist für 300 \mathfrak{f} zu verkaufen. 1000 Bände nach Auswahl davon für 200 \mathfrak{f} . Näheres durch Herrn G. E. Frischke in Leipzig.

Kaufgesuche.

[1008.] Ein mittleres Verlagsgeschäft oder auch einzelne gangbare Artikel werden von einem zahlungsfähigen Mann gesucht.

Strengste Discretion wird versichert. Adressen sub S. B. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Fertige Bücher u. s. w.

[1009.] In Commission der J. K. Zupanski'schen Buchhandlung in Posen ist erschienen: Pomysly do ostateczne-uregulowania kwestyi wlościańskiej. Preis 25 Ngr mit 25 % Rabatt.

[1010.] Zur Versendung liegen bereit: **Caesaris, Jul.**, Commentarii de bello Gallico, mit vollständigem Wörterbuch dazu von Dr. Otto Eichert. 16. Geh. 15 Sgr ord.

Eichert, Dr. O., vollständiges Wörterbuch zu Julius Caesar's Gallischem Krieg. Mit Karte von Gallien. Geh. 10 Sgr ord.

Beide Bücher werden bei Lehrern und Schülern gewiss bald vielfach Eingang finden; ich bitte um Verbreitung derselben an erstere.

Klemann, L., Hüttenmeister, die Zinkgewinnung in Oberschlesien. Mit 3 Blatt Zeichnungen. gr. 8. Commissions-Artikel. Geh. n. 25 Sgr

Strafgesetzbuch für die Preussischen Staaten. Mit allen Entscheidungen des Königl. Ober-Tribunals, herausgegeben von C. Hahn, Staatsanwalt. Vierte stark vermehrte Auflage. gr. 8. Geh. 20 Sgr ord.

Diese neue, völlig umgearbeitete vierte Auflage des Strafgesetzbuchs mit den Entscheidungen wird von allen Juristen, Staats- und Polizei-Anwalten etc. gern gekauft werden.

Ich liefere meinen Verlag grundsätzlich mit $33\frac{1}{3}$ % Rabatt — auf 12 Expl. das 13. gratis, und bitte um thätige Verwendung. Breslau, den 2. Januar 1860.

Joh. Urban Kern.

Bezugsbedingungen der Illustrierten
Welt 1860.

[1011.]

a) Bei einer Continuation von wenigstens 50 Exemplaren das erste Heft gratis.

b) Ist der Bedarf auf 300 Exemplare gestiegen, so liefere ich

zwei Hefte gratis,

nämlich das erste und das zwölfte.

c) Alle Exemplare des ersten Heftes werden mit vorläufiger Berechnung gesandt; die Gutschrift desselben erfolgt am Schlusse des Jahrgangs. Das zwölfte Heft folgt bei Absatz von 300 Exemplaren gratis als Rest.

d) Schreibe ich auch die Exemplare des ersten Heftes gut, welche etwa durch Colporteurs verloren gehen, damit kein Risiko bei dieser Vertriebsweise entsteht.

e) Rabatt und Freixemplare: gegen baar mit 25 % und schon auf 6-1 frei.

Etwa liegendebleibende Hefte nehme ich, wenn dieselben ein Vierteljahr nach dem Datum meiner Factor remittirt werden, gegen baar zurück.

Für 300 Exemplare nehmen Sie ein:

600 \mathfrak{f} od. 1080 fl.,

bezahlen mir aber nur

321 \mathfrak{f} $7\frac{1}{2}$ Ngr od. 578 fl. 15 kr.

Es bleibt Ihnen daher ein Gewinn von

278 \mathfrak{f} $22\frac{1}{2}$ Ngr od. 501 fl. 45 kr.

Folglich geniessen Sie beinahe 50 % Rabatt!

Exemplare des ersten Heftes und Sammlerapparate stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Stuttgart. Eduard Hallberger.

[1012.] In der kaiserl. königl. Hof-Lithographie u. Steindruckerei von August Grube in Wien ist erschienen:

Album

von 100 der neuesten und elegantesten Titelblätter.

3. Heft.

Preis pr. Exempl. 8 Vereinsthaler gegen baar.

Auflage nur 200 Exemplare.

Bestellungen hierauf nehmen an:

Koch & Co., Magazin für Lithographie u. Steindruckerei in Leipzig.

Carl Haslinger qm. Tobias, k. k. Hof-Kunst- u. Musikalien-Handlung in Wien.

C. A. Spina, k. k. Hof-Kunst- u. Musikalien-Handlung in Wien.

Wessely & Büsing, Kunst- u. Musikalien-Handlung in Wien.

Notiz insbesondere für bayerische Buchhandlungen.

[1013.]

Aus dem Verlage des Hrn. P. Palm in Würzburg ist in den unserigen übergegangen: **Der neue bayerische Sekretär.** Das beste und wohlfeilste Hilfsbuch für den bayerischen Bürger u. Landmann zur Beschäftigung aller seiner Gerichts-, Gemeinde-, Privat- u. Geschäfts-Angelegenheiten, verfaßt v. einem Geschäftsmanne. 3. Aufl. 8. Steif brosch. 54 kr. ord.

Auf 12 liefern wir 1 Freixempl. und diese gegen baar mit 40 % Rabatt.

Commentar zur Pharmakopoe für das Königreich Bayern bearbeitet von Dr. Schwarzenbach u. Dr. Henkel. gr. 8. 46 Bog. Geh. Früherer Ebnpr. 8 fl. 45 kr.

Den Preis dieses gediegenen Werkes, des einzigen Commentars, der zur bayerischen Pharmakopoe erschienen ist, haben wir jetzt auf 4 fl. ermäßigt.

Für beide Werke erbitten wir uns die thätige Verwendung unserer verehrl. bayerischen Herren Collegen, und liefern davon auch gern à Cond.

Nürnberg, den 1. Januar 1860.

Friedr. Korn'sche Buchh.

[1014.] Ende künftigen Monats kommt zur Versendung:

Schweizerische
polytechnische Zeitschrift.

V. Bd. 1. Hft.

Preis für den aus 6 Hefen und ca. 30 Tafeln in 4. bestehenden Band 3 \mathfrak{f} 10 Ngr.

Unverlangte Zusendungen werden keine gemacht, dagegen die von den geehrten Handlungen bisher bezogenen Exemplare für diesen Band als fest angenommen, wenn keine Abstellung erfolgt.

Winterthur, im Januar 1860.

Joh. Wurster & Co.